



Amitié Suisse Tchadienne

Ein Verein zur Unterstützung von Spitälern im Tschad

Bericht April 2013

Ende Oktober 2012 wurde der Verein Amitié Suisse Tchadienne ins Leben gerufen und die Resonanz für die Projekte war überwältigend. Sehr viele Leute haben sich informiert und engagiert, sodass bereits innert wenigen Monaten eine grosse Summe an Spenden gesammelt werden konnte.

An dieser Stelle möchten wir uns für Ihr Vertrauen bedanken und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, sie über die bisher realisierten Projekte zu informieren. Alle Spenden sind zu 100% in die Projekte investiert worden und werden dies auch in Zukunft. Mit Ihrer Mithilfe konnten schon in kurzer Zeit grosse Veränderungen erwirkt werden: Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Realisierte Projekte

Hopital El Jire Rapha

Wasserversorgung:

Ende Januar wurde unter der Leitung von Joseph Ngargam die Bohrung begonnen. Von Hand wurde bis in die 3. Grundwasserschicht gebohrt (ca. 30m tief), um direkt an Trinkwasser zu gelangen. Darauf hin wurde eine strombetriebene Pumpe installiert, um das Wasser in ein Wasserschloss zu befördern. Dieses wurde Mitte März fertig gestellt und nach Moundou transportiert. Ein 3000 L PVC Tank speichert das Wasser auf sechs Metern Höhe, um genügend Druck für die Wasserleitungen zu erzeugen. Die Leitungen wurden Ende März fertig gestellt, sodass nun im Operationssaal, im Labor, im Kreissaal, sowie im Innenhof sauberes Trinkwasser aus Wasserhähnen zur Verfügung steht.



Betten:

In Koyom, einem Dorf etwa 200km nördlich von Moundou, wurden die ersten zehn Betten für das Hopital El Jire Rapha erstellt. Die Rahmen sind aus Eisen und mit Halterungen für Moskitonetze versehen. Sie sollten den Belastungen länger standhalten, als die ehemaligen Betten, welche aus Holz konstruiert wurden. Fabriziert wurden die Betten im AATEK, einer Schlosserei- und Schreinerwerkstatt, die durch den Schweizer Missionar Hans-Rudolf Zurbrügg betreut wird.

Hopital Evangelique de Jamane Mbarissou

Instrumententische:

Ebenfalls im AATEK wurden die Tische fabriziert, welche im Operationssaal zum Einsatz kommen. Sie erleichtern die Arbeit dadurch, dass die verwendeten Instrumente nun nicht mehr auf dem Patienten abgelegt werden müssen, sondern auf den Tischen. So kann ordentlicher und effizienter operiert werden.

OP-Sauggerät:

Mit Hilfe der Spenden konnte die Anschaffung eines Sauggeräts finanziert werden. Es dient dazu, in Operationen mit viel Blut oder sonstigen Flüssigkeiten, Übersicht zu behalten und erleichtert so die Arbeit für den Operateur massiv.

Mehr Informationen

Aus verschiedenen Gründen wurde darauf verzichtet, viele Fotos in diesen Zwischenbericht einzufügen. Jedoch finden Sie auf der Homepage Fotos mit kurzen Beschreibungen zu allen Projekten. Wir bitten sie um Verständnis. Für konkrete Fragen betreffend der bereits realisierten Projekte können Sie uns gerne via Homepage oder Email kontaktieren.

Homepage: www.projektschad.ch

Weitere Schritte

Der erfolgreiche Start des jungen Vereins und die positive Resonanz der Spenderinnen und Spender freuen uns sehr. Jedoch ist dies nur der Anfang und sehr viele weitere Projekte sollen in Angriff genommen werden. Nebst den offenen Punkten des Dossiers sind einige neue Bedürfnisse an den Tag gekommen. So ist zum Beispiel das Ultraschallgerät im Hopital El Jire Rapha ausgefallen und konnte bis heute nicht repariert werden. Genauso ist die Stromversorgung noch immer unzuverlässig. Im Moment werden für diese zwei dringenden Punkte Lösungen diskutiert, um diesen untragbaren Zustand zu verbessern.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse und Ihr Engagement. Die Spendenbescheinigungen werden Ende Jahr versendet. Für allfällige Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Julian Süsstrunk

Alex Süsstrunk

